So nennt man das doch auf neudeutsch, wenn jemand neue Textilien kaufen möchte. Wer jetzt aber Bilder im Kopf hat, wie jemand mit zig Tüten in der Hand durch die Bond Street in London oder auf der 14th Street in New York City zieht, seid ihr falsch gewickelt. Der Mann von Welt fährt heute auf die Östliche Alpenstraße in Sonthofen und begibt sich in den dortigen Held Flagship-Store. Eine neue Textilie sollte es für mich werden, in einer Größe, die mir auch passt. Die Größenauswahl bei Tante Louis oder Polo ist recht dürftig. Und in dieser Preisklasse sollte es dann schon auch super passen. Aber um Gottes Willen, wo liegt noch mal Sonthofen? Im Allgäu? Wegen Klamotten holen? Über 600 km entfernt? Na ja, manche Menschen haben eben eine Macke, und ich zähle mich da durchaus zu dieser Gruppe. Aber allein? Ich frag mal Alexander. Der war ja schließlich schon mal in dem Laden.

Alexander fand die Idee auch nicht so schlecht. (Also schon zwei Menschen der oben genannten Gruppe) Allerdings terminlich sollte es gut liegen. Alex war ja in der Nähe (am ca. 200km entfernten Schliersee) und es wäre ja doof wenn er nach Dresden fährt um am nächsten Tag mit mir nach Sonthofen zu fahren. Also suchen wir mal ein Hotel in der Nähe.

Teure Klamotten sollten es werden, also etwas preiswerter darf die Unterkunft schon sein. Und da fanden wir den Gasthof zum Grüntenblick in der der Nähe, nämlich in Agathazell. Kein Luxus, aber alles sauber, gutes Essen und eine freundliche Wirtin. Vollkommen in Ordnung.

Dort trafen wir, Alexander und ich dann auch am 13. August ein. Alexander fing mich unterwegs bereits ab und so düsten wir gemeinsam zum Hotel. Gerade noch so trocken.. Das Wetter verhieß auch für den kommenden Freitag nix allzu Gutes. Na ja. mal sehen. Duschen, Abendessen, Bierchen, Planung für Freitag besprechen, schlafen...

Freitag. Der Tag, welcher als der langwierigste Jackenkauf in die Geschichte der gesamten Menschheit eingehen könnte. Auch das Wetter war nicht so ganz auf unserer Seite. Hin und wieder leichter Niesel. Neee, mit der Gummijoppe fahr ich nicht zum Einkaufen. Wird schon diese 20 Minuten bis zum Laden durchhalten. 09:00 Uhr machen die auf, also los. Das Wetter hielt durch...

Seltsamerweise hielt der Verkäufer vom Shop auch durch und ich denke ich war nicht einfach. Mein Respekt an das arme Kerlchen. Gefühlte 786 Jacken anprobiert, bis wir endlich die richtige Größe hatten... Hose ging dann schneller. Mittags gegen 11:30 Uhr sind wir da raus aus dem Laden. Also reicht noch für eine kleine Nachmittagsrunde.

Samstag. Na also. Bestes Wetter! Los gehts auf eine tolle Tour. Auch jetzt waren wir wieder auf einigen kleinen und kleinsten Straßen unterwegs. Beide Strecken hier mal aus dem Navi in Kurviger.de übertragen:

- Strecke vom Freitag
- Strecke vom Samstag

Am Sonntag ging es dann zurück in Richtung Heimat. Dabei wollten wir noch einen Abstecher zur Klosterschänke Weltenburg machen. Eigentlich sollte es ein kleines Mittag im dortigen Biergarten werden. Also Moppeds am Parkplatz abstellen, und den Fußmarsch dort zur Klosterschänke zurücklegen. Sonntag... Coronabedingungen... super schlechte Idee. Unmengen von Meschen, die auf die reduzierten Plätze im Biergarten warten. Also das wird nix. Gott sei Dank hat uns der in der Nähe des Parkplatzes befindliche Kanuverleiher zwei Sandwiches gemacht. Ein kühles Getränk dazu und wir waren zufrieden.

Danach ging es dann unspektakulär durch Tschechien wieder in Richtung Heimat.

Euer gentlemandd

Ein paar Bilder haben wir auch gemacht:


Das Hotel "Zum Grüntenblick"


Wetter zieht auf


Nein, es drückt nichts.



Unterwegs



Blick ins Gelände



andere Perspektive



Der Bodensee oberhalb von Bregenz


nochmal Bodensee


Blick aus unserem Mittagslokal


Alexander auf dem Pass


und noch ein Alexander


und gentlemendd auf dem Pass


Was für ein Blick


Auf dem Weg zur Klosterschänke Weltenburg


Steine sind schließlich auch schön....